MANEGGER *Bulletin*

August/September/Oktober/November 2025 *Nr. 277*

Sektion Manegg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Inhalt

3 Editorial

5 In Erinnerung an Fredi Käppeli

6 In eigener Sache

8 Mitgliederwesen

11 Tourenberichte Sektion

20 Tourenprogramm Sektion

25 Aktuelles aus Werktags unterwegs

26 Tourenberichte Werktags unterwegs

35 Tourenprogramm Werktags unterwegs

43 Vorstand und weitere Funktionen

Impressum

Herausgeberin
SAC Sektion Manegg, Zürich

Redaktion/Gestaltung
Hansruedi Rohrer
redaktion@sac-manegg.ch

Versand/Mitgliederdienst
Jonas Eschgfäller
mitgliederdienst@sac-manegg.ch

erscheint 3 x jährlich
in einer Auflage von 800 Expl.

Redaktionsschluss
für Nr. 278, Dez. 2025, Jan. - März 2026 ist der **1. Okt. 2025**

Homepage www.sac-manegg.ch

PC-Konto 80-23766-4
IBAN: CH36 0900 0000 8002 3766 4

Inserate
Hansruedi Rohrer (ad interim)
inserate@sac-manegg.ch

Druck
Schneider Druck AG,
Hofackerstrasse 13, 8032 Zürich

Titelbild
Philippe und Mary, sichtlich euphorisch nach der gelungenen Allalinhorn-Überschreitung. Foto: unbekannt

Editorial

Berge - unsere Heimat

Wenn ich in den Bergen an Orten unterwegs bin, wo ich schon mindestens einmal war, fallen mir immer wieder kleinere und grössere Veränderungen auf. Wege werden angepasst, Bachgerinne werden grösser, auch die Flora wird anders. Und gewisse Routen werden derzeit anders geführt als vor wenigen Jahren.

Auch wenn Berge aus massiven Gesteinen bestehen, gehören Veränderungen über die Zeit zur Realität des Alpenraumes. Der Bergsturz von Blatten Ende Mai 2025 gehört zu den grossen Veränderungen. Es ist davon auszugehen, dass von den Menschen verursachte Einflussfaktoren solche Ereignisse beeinflussen, etwa wenn wegen den schnellen Klimaerwärmungen der letzten Jahrzehnte der Permafrost mehr und mehr auftaut.

Seit langer Zeit leben Menschen in den Bergen. Berggebiete sind für viele Menschen Heimat. Auch Mitglieder unserer Sektion, die sich regelmässig bei der Badushütte aufhalten, verstehen dieses Gebiet als Teil ihrer Heimat.

Schon seit langer Zeit müssen aus verschiedenen Gründen Menschen aus ihrer Heimat in den Bergen wegziehen und sich eine neue Heimat suchen.

Die Sektionen und der Zentralverband tragen dazu bei, dass das Bergerlebnis einen Teil des Heimatgefühls ausmacht. Die Berge sind Teil unserer Lebenskultur. Dies zeigt sich diesen Sommer bei der SAC-Kunstausstellung «Passage» am Gemmipass; eine KulTour der Sektion Manegg bietet einen Besuch dieser Ausstellung an.

Einige Aspekte des Bergerlebnisses verändern sich hin und wieder, zum Beispiel durch neue Formen des Unterwegsseins in den Bergen oder das Angebot der Berghütten.

Der SAC-Zentralverband beschäftigt sich derzeit unter Einbezug der Sektionen mit der Formulierung der Strategie 2026 bis 2030. Der Erhalt der Bergwelt, der freie Zugang zu den Bergen und ein attraktives Netz von Berghütten stehen im Zentrum, um einen verantwortungsbewussten Bergsport für die Mitglieder zu ermöglichen. Als eine der 110 SAC-Sektionen werden wir uns durchaus zu überlegen haben, wie wir mit den voraussichtlichen Veränderungen in der Bergwelt und im Bergsport umgehen, damit der SAC und unsere Bergerlebnisse weiterhin als Teil unserer Heimaterfahrungen gelebt werden können.

Zur Heimat gehört auch, dass es uns gut geht in den Räumen, in denen wir leben, in denen wir aktiv sind. Das freiwillige Engage-

ment vieler unserer Mitglieder für die Sektion, für die Badushütte macht einen Teil der Heimaterfahrungen aus.

Rund um die Abgeordnetenversammlung des SAC am 14. Juni 2025 in Bern gaben sehr kurzfristig drei freiwillig tätige Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt aus dem Vorstand des Zentralverbandes bekannt, dies aufgrund der Abläufe um die Wahl eines neuen Präsidenten.

Ein wertschätzender und verantwortungsbewusster Umgang mit engagierten Menschen ist offensichtlich Teil unseres Heimatgefühls innerhalb einer Organisation. Unsere Heimat auch in den Bergen ist und bleibt eine vielfältige Herausforderung, für unsere Sektion, für jedes einzelne Mitglied.

Toni W. Püntener,
Präsident SAC Sektion Manegg

Badushütte und Umgebung vor der Sommersaison 2025 (18. Juni 2025)

In Erinnerung an Fredi Käppeli

19. Dezember 1944 – 7. Juni 2025

Unser Ehrenmitglied Fredi Käppeli ist am 7. Juni nach kurzer schwerer Krankheit im 81. Altersjahr gestorben.

1962 ist Fredi in die JO-Gruppe der Subsektion Zürich der SAC Sektion Piz Lucendro eingetreten. In vielen verschiedenen Rollen und Funktionen und während langer Zeit war er für die Subsektion und ab 1971 für die daraus entstandene Sektion Manegg tätig – als Tourenleiter, Aktuar, Präsident und als Seniorenvertretung im Vorstand. Ebenso wirkte Fredi bei den Arbeiten für die Badushütte mit.

Fredi hat die gemeinsamen Erlebnisse in den Bergen immer sehr genossen. Besonders bedeutend waren für ihn das Zusammensein und der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen der Sektion und auch mit Mitgliedern anderer Sektionen. Ein Klubkamerad bezeichnete Fredi als «Institution der Sektion Manegg».

Fredi hat sehr viel Wertvolles für uns Maneggerinnen und Manegger getan. Wir gedenken in Dankbarkeit seines riesigen Engagements. Wir erinnern uns gerne an seine Ernsthaftigkeit und gleichzeitig an sein Lachen und Schmunzeln.

Wir nehmen Abschied von Fredi – im Wissen um die wertvollen Spuren, die sein Wirken für die Sektion bedeuten.

In eigener Sache

Übergabe des Mitgliederdienstes

Am 25. Juni habe ich von Christian Zopfi das Amt für den Mitgliederdienst übernommen. Ich möchte mich bei Christian für die sauberen und ordentlichen Unterlagen bedanken, die er mir übergeben hat. Seine gute Arbeit und unsere erfolgreiche Zusammenarbeit haben es mir leicht gemacht, in meine neue Rolle zu starten.

Ab sofort bin ich euer Ansprechpartner für alle Fragen und Anliegen rund um den Mitgliederdienst. Ich werde mich bemühen, alle Aufgaben gewissenhaft und zuverlässig zu erledigen.

Ein paar Worte über mich: Ich heisse Jonas, komme ursprünglich aus Südtirol und lebseit etwa einem Jahr in Adliswil mit meiner Freundin. In meiner Freizeit bin ich am liebsten im Winter auf Skitouren oder im Sommer im Hochgebirge unterwegs. Aktuell entdecke ich auch das Trailrunning für mich.

Ich freue mich darauf, euch besser kennenzulernen und hoffe, dass wir bald gemeinsam auf Tour gehen können! Wenn ihr Fragen oder Anliegen habt, zögert nicht, mich anzusprechen.

Jonas Eschgfäller

Gesucht: Kulturbeauftragte/Kulturbeauftragter

Beatrice Plüntsch beendet an der GV 2025 ihre Aufgabe als Kulturbeauftragte der Sektion. Gesucht ist eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für diese Funktion.

Beatrice gibt gerne Auskunft über die Aufgaben und Herausforderungen als Kulturbeauftragte oder Kulturbeauftragter der Sektion (Kontaktangaben siehe Verzeichnis auf der zweitletzten Seite des Bulletins).

Beatrice und der Vorstand freuen sich, wenn es gelingt, eines unserer Mitglieder für das Engagement für die Kultur in der Sektion Manegg zu motivieren.

Weitere Informationen geben gerne:

Beatrice Plüntsch; kultur@sac-manegg.ch, oder

Toni W. Püntener, praesidium@sac-manegg.ch, Tel. +41 79 593 54 30

Bilder für den Jahresrückblick

Bei der nächsten GV am Maneggerabend ist wie immer ein Rückblick der Tourenaktivitäten von diesem Jahr geplant. Für eine vielfältige und abwechslungsreiche Diashow bin ich auf eure Mithilfe angewiesen. Viele von Euch halten ihre Erinnerungen von den Clubtouren fotografisch oder auch filmisch fest. Wenn Ihr also Bilder oder auch kleine Videos habt, die ihr teilen möchtet, würde ich mich freuen, wenn ihr sie mir bis Mitte Oktober an: **redaktion@sac-manegg.ch** senden könnt.

Anzahl der Fotos ist nach oben offen. Für den Rückblick eignet sich das Querformat besser.

Wichtig – die Bilder sollten nach Möglichkeit in bestmöglicher Auflösung geschickt werden, d.h. (Originalgrösse auf dem Smartphone) als JPG, PNG o.ä.

Bitte bezeichnet die Bilder/Ordner, von welcher Tour (Ersatztour) sie stammen, und wann sie entstanden sind.

Ich freue mich auf eine möglichst umfangreiche und vielfältige Bildersammlung von Euch, die dann an der GV sicher wieder für einen Höhepunkt sorgen kann.

Hansruedi Rohrer

Walliser Ziege mit Blick zum Allalinhorn.

Mitgliederwesen

Mutationen 25. Februar 2025 bis 30. Juni 2025

Eintritte Familienmitglieder

Cristina	Axente	8135	Langnau am Albis	1996
Enea Xan	Gepp	6648	Minusio	2012
Renata	Gepp-Guarino	6648	Minusio	1978
Oliver	Gepp	6648	Minusio	1974
Saïdou Elia	Gepp	6648	Minusio	2015
David	Kofler	8047	Zürich	1992
Linus	Looser	8134	Adliswil	1980
Enrica	Nolfi	8134	Adliswil	2016
Lorina	Nolfi	8134	Adliswil	2014
Martina	Nolfi	8134	Adliswil	1983
Rachele	Pawlowski	8047	Zürich	1992
Andrei	Stoica	8135	Langnau am Albis	1991
Daniel	Triet	8044	Zürich	1981
Emily	Triet	8044	Zürich	2017
Geraldine	Triet	8044	Zürich	1981
Lea	Triet	8044	Zürich	2015
Neomi	Triet	8044	Zürich	2013

Eintritte Einzelmitglieder

Andrea	Aeschlimann	9100	Herisau	1990
Meryem	Aljimaz	8041	Zürich	1982
Gabriela	Brügger	8038	Zürich	1985
Salome	Bruggisser	8003	Zürich	1989
Victor	Budilivschi	8006	Zürich	1983
Mark	Edman	8004	Zürich	1990
Nils Javier	Elbing	8038	Zürich	1996
Selma	Frei	8620	Wetzikon	2012
Reka	Friesenhahn	8057	Zürich	1989
Jasha	Fuchs	8049	Zürich	2012
Nevio	Fuchs	8049	Zürich	2009
Julien	Gacon	8041	Zürich	1996
Florentin	Heuberger	8047	Zürich	1990
Ulrike	Köhler	40229	Düsseldorf	1982
Christian	Meier	8003	Zürich	1962
Matthijs	Nuus	8052	Zürich	1997
Christoph	Röthlisberger	8057	Zürich	1980
Michael	Seidel	8152	Opfikon	1970
Thomas	Selzam	8053	Zürich	1977
Kai	Siegel	8134	Adliswil	1969
Tigran	Silvis	1064 WE	Amsterdam	2003
Ryan	Slocum	8047	Zürich	2003
Antonia	Straden	8002	Zürich	1997
Sandra	Tietscher	8057	Zürich	1992
Felix	Weissenberger	8004	Zürich	1989
Laura	Wiener	8038	Zürich	1993
Mathilde	Wimez	8037	Zürich	1994

Eintritte Sektionswechsel

Céline	Beutler	8610	Uster	1999
Timo	Küng	5210	Windisch	2007
David	Murer	8049	Zürich	1984

Austritte Familienmitglieder

David	Kofler	8047	Zürich	1992
Andrea	Schaufel	8053	Zürich	1977
Anton	Vitolic	8053	Zürich	2009

Austritte Einzelmitglieder

Nicole	Fehlmann	8053	Zürich	1975
Pascal	Gruber	8604	Volketswil	1996
Florentin	Hattemer	4051	Basel	2010
Pascale	Hattemer	4051	Basel	1970
Sandro	Hattemer	4051	Basel	1970

Sophina	Hattemer	4051	Basel		2008
Mathias	Joss	8057	Zürich		1981
Lilo	Kasser	8400	Winterthur		1957
Jana	Schimmelpfennig	8117	Fällanden		1978
Thomas	Selzam	8053	Zürich		1977

Austritte Sektionswechsel

Katharina	Bakic	8049	Zürich	SAC Uto	1984
Céline	Beutler	8610	Uster	SAC Uto	1999
Caspar	Oertli	3008	Bern	SAC Bern	1989
Sarah	Schachler	8008	Zürich	SAC Uto	1999
Bart	Thomson	8005	Zürich	SAC Uto	1990

Gestorben

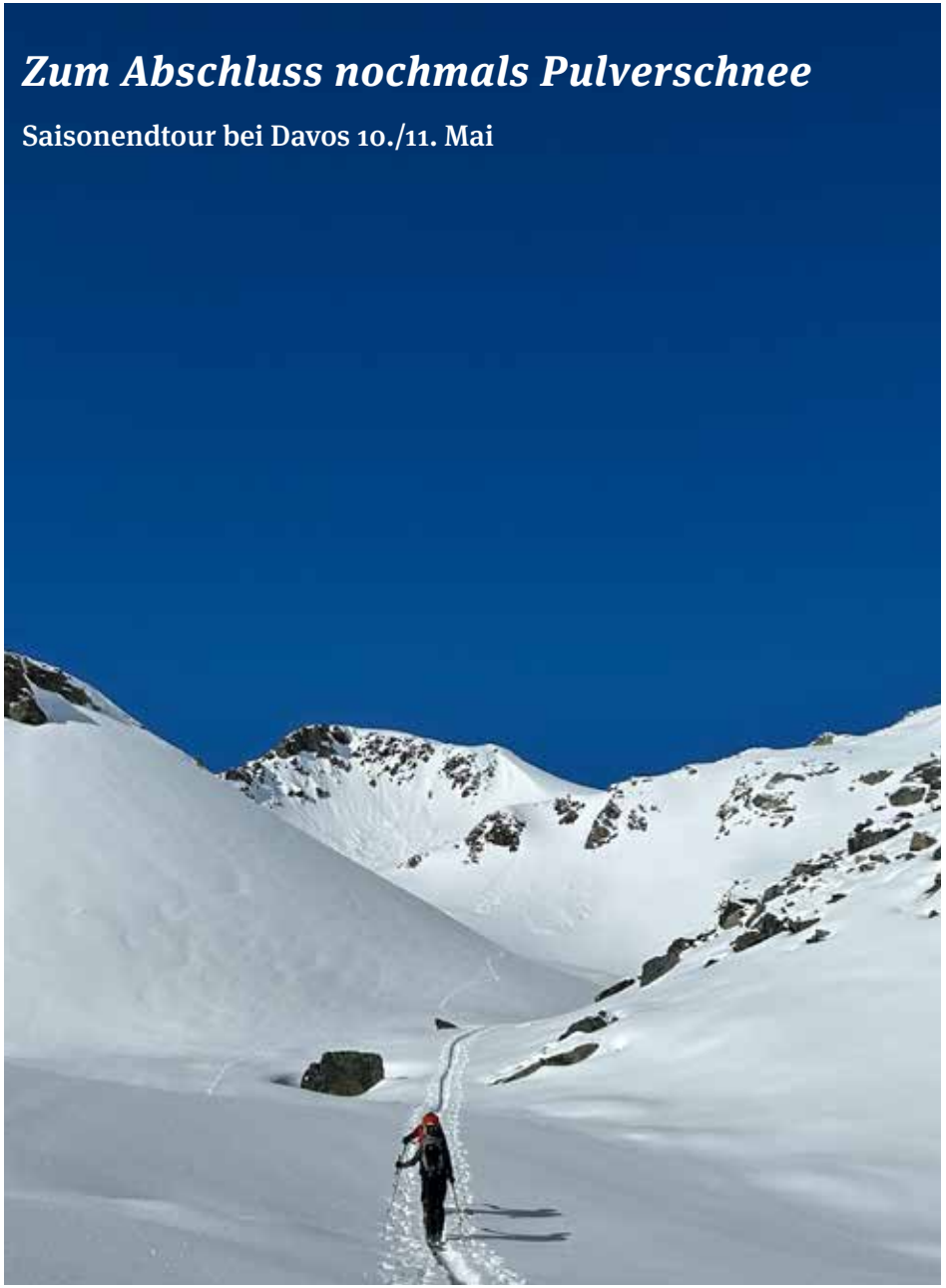
Alfred	Käppeli	8903	Birmensdorf ZH	1944

schneider druck ag

Hofackerstrasse 13 · 8032 Zürich
Telefon 044 381 69 33
Telefax 044 381 69 31
info@schneiderdruckag.ch
www.schneiderdruckag.ch

Der Aufstieg
für Ihre Privat-
und Geschäfts-
drucksachen

Tourenberichte Sektion



Zum Abschluss nochmals Pulverschnee

Saisonendtour bei Davos 10./11. Mai

Unter der Leitung von Hans Reusser sind wir am Samstag bei besten Bedingungen vom Flüelapass auf das Schwarzhorn.

ca. 800 Hm. Dank der Schlechtwetterlage in der Vorwoche konnten wir nochmals frischen Pulverschnee geniessen!

Am Sonntag auf das Chli Schwarzhorn mit luftigem Gipfelgrat, ca. 600 Hm Aufstieg.

Besser konnten die Bedingungen nicht sein.

Über Feld, Wald und Wiesen den Seen entlang

KulTour Thurgau 22. März

Tourenleitung: Beatrice Plüntsch
Teilnehmer: Madeleine, Vreni, Toni, Katrin, Elisabeth, Lisbeth, Wisel und Werner.
Ausgeschrieben ist die Besammlung in Hüttwilen, Zentrum 09:30. Wir treffen uns alle schon beim wartenden Bus vor dem Bahnhof Frauenfeld. Kaum eingestiegen geht die Fahrt nach Hüttwilen. Für den Startkaffee suchen wir hier das einzige geöffnete Restaurant auf. Diesen können wir auf der Terrasse bei schönem Sonnenschein und angenehmer Temperatur geniessen. Dann starten wir die Tour, und marschieren durch Hüttwilen. Ausserhalb des Dorfes geht es durch die Rebberge zum Staanegger Raa. Hier machen wir einen kurzen Abstecher zur Ruine der Römischen Villa Stutheien. Beatrice vermittelt uns interessante Details über das Bauwerk. Auf einer Infotafel sehen wir auch noch bildlich wie diese Siedlung anno dazumal ausgesehen haben dürfte. Weiter geht unsere Wanderung durch Seeberholz nach Nussbaumen. Mitten im Dorf können wir wunderschöne Riegelhäuser bestaunen. Danach weiter über die Moshalde und das Moshölzli ans Ufer zum Nussbommersee. Hier machen wir unsere Mittagspause. Ein schöner Picknickplatz bei der Seebadi im

Eines der wunderschönen Riegelhäuser in Nussbaumen.

schönsten Sonnenschein. Wir setzen unsere Wanderung fort, wandern am Nussbommersee entlang zum östlichen Ende. Hier treffen wir auf den Seebach, welcher das Wasser vom Nussbommersee in den Hüttwiilersee entleert. Kurz zuvor zweigen wir in südlicher Richtung ab und peilen die mittelalterliche Ruine Hüttwilen-Helfenberg an. Auch hier erzählt uns Beatrice über die Geschichte dieser Ruine. Von da aus haben wir einen schönen Blick auf den Hasesee wie auch auf den Hüttwiilersee und auf das Bürgerriet. Weiter wandern wir zum Hasesee, kurz am Ufer entlang und dann bei einer Verengung der beiden Seeteile über eine Holzbrücke, durch einen sumpfigen Abschnitt bis wir zur Hauptstrasse gelangen. Diese überqueren wir und laufen auf einem Fahrsträsschen hinauf zum Saliholz (ein Friedwald). Im Gebiet Holderstuude befindet sich ein grösserer Waldfriedhof. Jetzt geht es unserem Ziel entgegen, Buch b. Frauenfeld. Hier besuchen wir noch die Kapelle/Kirche. In der Kirche kann uns Beatrice auf viele interessante Details aufmerksam machen und diese auch fachkundig erklären. An den Aussenmauern der Kirche befinden sich zwei schöne Sonnenuhren.
Zum Ausklang der Wanderung kehren wir noch im Restaurant Hirschen ein und geniessen einen Most oder ein Bier und etwas Kleines zwischen die Zähne!
Es war eine schöne Wanderung durch eine interessante Gegend im Thurgau. Zudem gab es auch geschichtlich einiges zu erfahren.
Im Namen aller Teilnehmer, besten Dank an Beatrice für die gute Organisation und Durchführung der Wanderung.

Werner

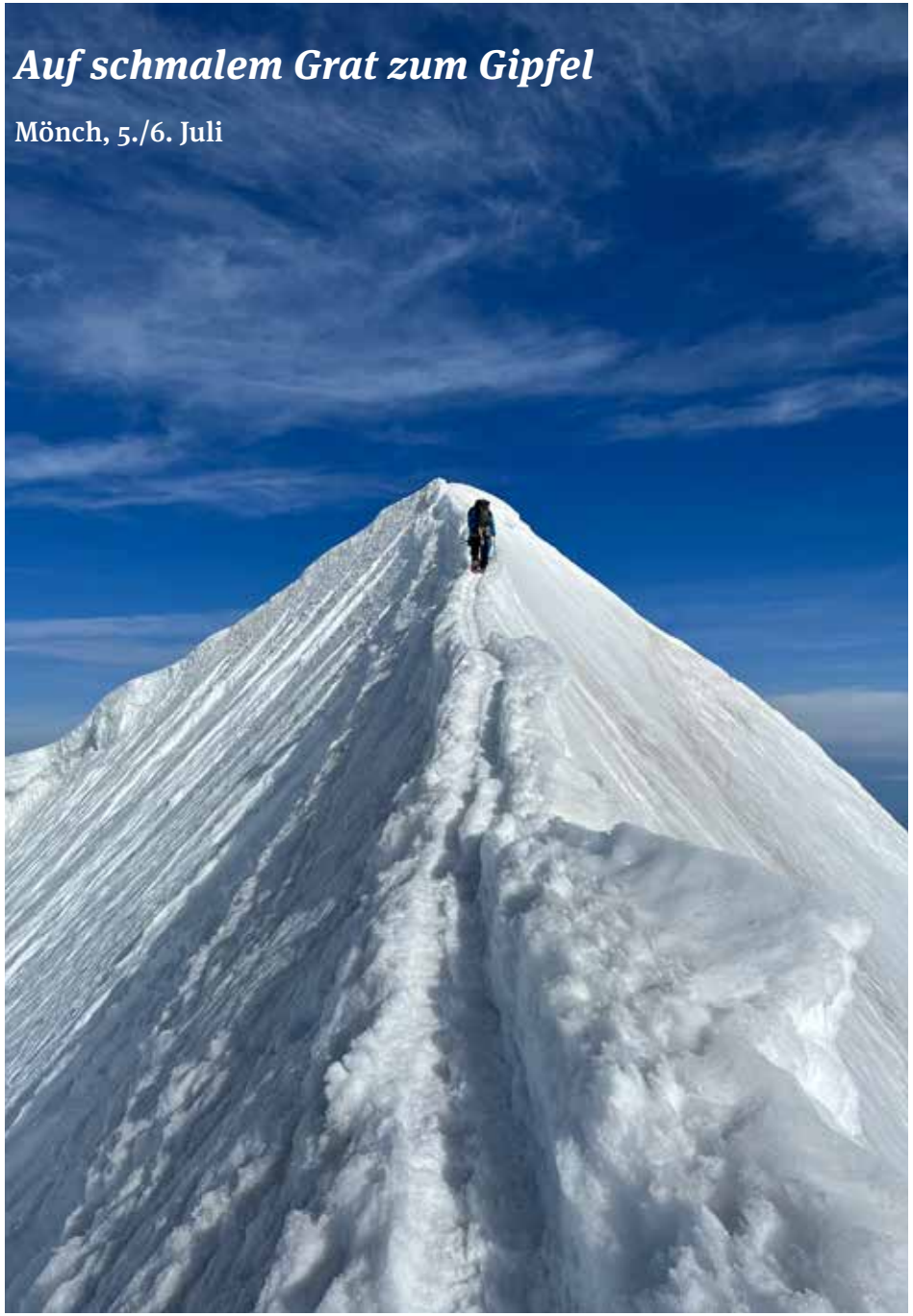
Joga im Schnee

Joga am Bergsee 23. Mai

Yoga am Berg stand im Programm.
Marianne Sonja, Manuela und Regula liessen sich auch nicht von etwas Schnee abhalten.
Mit dem Zug ging es nach Glarus. Mit der Bahn nach Bärenboden und ins Kaffee.
Bei immer mehr Schneefall Richtung Schilt.
Da wir doch etwas im Schnee versanken, sind wir zurück zu der Alp Beglingen, für das Highlight vom Tag, Yoga im Schnee.
Ales in allem war es eine gelungene Tour.
Bei trockenem Wetter hätte das Yoga noch mehr Spass gemacht.

Auf schmalem Grat zum Gipfel

Mönch, 5./6. Juli



Ersatz-Tour für den Palü Ostpfeiler. Carl, Daniel und Regula steigen unter der kundigen Leitung von Marc über den Normalweg auf den Mönch.

Konkurrenz hatten wir von Adrian mit seinem knapp 5-jährigen Sohn, der den Gipfel als Erster erreichte.

Die Tour begann um 5:45 Uhr von der Mönchsjochhütte.

Abwechslungsreiche Kletterei im 3. Grad und Firn.

Auf dem Gipfelgrat gab es böigen Wind.

Ansonsten waren die Verhältnisse ausgezeichnet, trockene Felsen und guter Trittschnee auf dem berühmt berüchtigten schmalen Grat.

Der Aufstieg war effizient und dauerte 2.5 Stunden, die ganze Tour endete nach 4.5 Stunden.

Tourenprogramm Sektion

Grundausrüstung: Wetterfeste Kleidung, Rucksack, Mütze, Sonnenschutz, Handschuhe, Stirnlampe, Ersatzbatterien, Notapotheke, Rettungsdecke, SAC-Ausweis.

Klettern: Kletterfinken, Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Helm, Abseilgerät, Prusikschlingen.

Hochtouren: Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Pickel, Steigeisen (angepasst), Handschlaufe (6 mm/1.5 m), Stehschlinge (6 mm/3 m), Rettungsschlinge (6 mm/4 m). Nach Absprache: Helm, Eisschrauben, Spezialwerkzeuge.

Skitouren: Laufbindung, Steigfelle, Harscheisen, LVS-Gerät, Lawinenschaufel und Sonde. Nach Absprache: Pickel, Steigeisen.

Anforderungen an die Touren:

Die Anforderungen an den Sektionstouren werden anhand der SAC-Skalen angegeben. Die konditionellen Anforderungen sind grundsätzlich berücksichtigt. Es lohnt sich allerdings, auch die in der Tourenbeschreibung angegebenen Aufstiegslängen zu beachten. Im Zweifelsfall hilft die Rücksprache mit der Tourenleiterin oder dem Tourenleiter.
siehe auch unter https://www.sac-cas.ch/ - Schwierigkeitsskalen.
Für Biketouren gibt es in der Schweiz noch keine verbindliche Schwierigkeitsskala. Wir benutzen die (inoffizielle) Singletrail-Skala:
http://www.singletrail-skala.de/

AUGUST 2025

1. - 3. August — Touren Albert-Heim-Hütte — Furkapass

Tourenleitung	Marc Hohl, Kontakt: marchohl@hispeed.ch
Schwierigkeit	4a
Ausrüstung	Hoch- und Klettertouren
Anmeldung	bis 25. 7. online, max. 5 Teilnehmer*innen

9./10. August — Grassen-S-Wand 2946 m — Urner Alpen West

Tourenleitung	Wolfgang Huck, Kontakt: wolfgang.huck@bluewin.ch; 079 353 69 37		
Schwierigkeit	ZS-, III+	800 m↗	1000m↘
Ausrüstung	Hochtouren		
Anmeldung	bis 3. 8. online, max. 5 Teilnehmer*innen		

22. - 24. August — Greina Trekking 2500 - 3000 m — GR / TI

Tourenleitung	Berthold Müller, Kontakt:		
Schwierigkeit	T3	moderat↗	moderat↘
Ausrüstung	Bergwandern		
Anmeldung	bis 15. 8. online, max. 6 Teilnehmer*innen		

23. August — Single und Flow Trails in Zürich

Tourenleitung	Knud Nairz, Kontakt: knud.nairz@gmail.com
Schwierigkeit	S3
Ausrüstung	Bike
Anmeldung	bis 22. 8. online, max. 7 Teilnehmer*innen

28. - 30. August — Aiguilles du Tour 3540 m — Trient

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@buewin.ch, 079 239 32 66		
Schwierigkeit	WS+, II+	740 m↗	1300 m↘
Ausrüstung	Hochtouren inkl. Helm		
Anmeldung	bis 14. 8. online, max. 5 Teilnehmer*innen		

30./31. August — Kletterwochenende Leutschachhütte — FABE

Tourenleitung	Christian Bührer-Borsari, Kontakt: christian.buehrer@gmail.com
Schwierigkeit	5a
Ausrüstung	Kletterausrüstung für draussen, Übernachtungsmaterial, Badehose
Anmeldung	bis 29. 8. online, max. 12 Teilnehmer*innen

30./31. August **Fergenkegel Südwand 2843 m** **Graubünden**

Tourenleitung	Carl Bischoff, Kontakt: bischoff.carl@gmail.com
Schwierigkeit	4b
Ausrüstung	klettern
Anmeldung	bis 23. 8. online, max. 5 Teilnehmer*innen

SEPTEMBER 2025

6./7. September **Piz Minschun 3067 m** **Unterengadin**

Tourenleitung	Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch		
Schwierigkeit	T4	ca. 1200 m↗	ca. 2000 m↘
Ausrüstung	Wanderzeugs, evtl. Stöcke.		
Anmeldung	bis 25. 8. online, max. 7 Teilnehmer*innen		

13./14. September **Gletscherhorn (Elm) 2804m** **Glarneralpen**

Tourenleitung	Marc Hohl, Kontakt: marchohl@hispeed.ch
Schwierigkeit	4a
Ausrüstung	Klettern
Anmeldung	bis 6. 9. online, max. 5 Teilnehmer*innen

17. September **Arête de Raimeux** **Moutier**

Tourenleitung	Connie Trinkler, Kontakt: cctrinkler@bluewin.ch, 079 362 20 09		
Schwierigkeit	T5 - T6, 4c	800 m↗	800 m↘
Ausrüstung	Klettergurt, Helm, Finken, 30 m Seil.		
Anmeldung	bis 15. 9. online oder bei der Tourenleiterin		

19./20. September **Urirotstock Kraxeltouren 2929 m** **Urnerland**

Tourenleitung	Gian-Andri Tannò, Kontakt: gtanno@bluewin.ch, 079 364 26 58		
Schwierigkeit	T6	1800 m↗	1800 m↘
Ausrüstung	Leichte Bergschuhe, Helm, und für den Fall, dass punktuell gesichert werden muss: Gschtältli, 2 Schraubkarabiner, Schlinge		
Anmeldung	bis 7. 9. online, max. 5 Teilnehmer*innen		

19. September **Quartalsversammlung 3/2025**

	Wir treffen uns nochmal an einem der frühen Herbstabende zu einem Spaziergang im Quartier und zum Thema "Manegg". Details werden vorab kommuniziert.
Anmeldung	bis 18. 9. Tilman Theurer, Kontakt: veranstaltungen@sac-manegg.ch

26./27. September **KulTour Gemmi 26. SAC Kunstausstellung** **BE / VS**

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: 044 814 15 29, kultur@sac-manegg.ch		
Schwierigkeit	T1 - T3	500 m / 300 m↗	100 m / 1100 m↘
Ausrüstung	wandern		
Anmeldung	bis 11. 9. online		

OKTOBER 2025

4./5. Oktober **Biken Engadin** **Unterengadin**

Tourenleitung	Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch		
Schwierigkeit	S2 - S3	ca. 1600 m↗	ca. 2500 m↘
Ausrüstung	Mountainbike, am besten vollgefedert, in gutem Zustand, Flickzeug, Helm.		
Anmeldung	bis 25. 9. online, max. 5 Teilnehmer*innen		

4. Oktober **Selun Ostgipfel Südpfeiler 2200 m** **Walenstadt**

Tourenleitung	Hans Stöckli, Kontakt: 079 635 60 73, hastoe@bluewin.ch	
Schwierigkeit	5b	600 m Zustieg, 180 m Klettern↗ 780 m↘ (teils Abseilen)
Ausrüstung	Wird noch besprochen wer was mitbringt.	
Anmeldung	bis 27. 9. online, max. 5 Teilnehmer*innen	

4. Oktober **Herbstwanderung im Eigental 1582 m** **Eigental**

Tourenleitung	Katja Gräfenhain, Kontakt: Kontakt: Katja Gräfenhain, 079 253 82 80		
Schwierigkeit	T3	850	850
Ausrüstung	gutes Schuhwerk, evtl. Wanderstöcke, dem Wetter angepasste Kleidung		
Anmeldung	bis11. 10. online, max. 7 Teilnehmer*innen		

19. Oktober **Pilatus Galtigentürme** **Luzern**

Tourenleitung	Connie Trinkler, Kontakt: cctrinkler@bluewin.ch, 079 362 20 09	
Schwierigkeit	5a	ca. 45 Min per Bahn↗
Ausrüstung	Kletterausrüstung; Gurt, Finken, Helm, Seil, 6 Expressschlingen, 1 Seil pro Seilschaft nach Absprache	
Anmeldung	bis 14. 10. online, max. 7 Teilnehmer*innen	

26. Oktober **Mythen Trilogie Kraxel / Klettertour** **Schwyz**

Tourenleitung	Carl Bischoff, Kontakt: bischoff.carl@gmail.com
Schwierigkeit	T6, 3c
Anmeldung	bis 19. 10. online, max. 5 Teilnehmer*innen

1. November **Klettergarten** **Zürich**

Tourenleitung	David Kofler, Kontakt: david.kofl3r@gmail.com / +41 76 720 07 94
Schwierigkeit	5a
	Klettergarten in der Nähe von Zürich. Planung nach Wetter und Können der Teilnehmer.
Anmeldung	bis 29. 10. online, max. 7 Teilnehmer*innen

8. November **Alpler Horn 2380 m** **Bisisthal**

Tourenleitung	Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch
Schwierigkeit	T5 1300 m↗ 1300 m↘
Ausrüstung	Wanderklamotten, evtl. Bergstiefel. Aus dem Rucksack
Anmeldung	bis 1. 11. online, max. Teilnehmer*innen offen

16. November **GENERALVERSAMMLUNG / MANEGGERABEND**

Die jährliche Generalversammlung startet jeweils um 16 Uhr mit der Behandlung der von den Statuten vorgegebenen Traktanden. Nach der GV geht es weiter mit dem traditionellen Maneggerabend. Für die Generalversammlung ist keine Anmeldung erforderlich. Bitte für den Maneggerabend anmelden (und Bezahlung der Kosten).
Sobald als möglich wird der Ort bekanntgegeben.

30. November **Bouldern und baden in Baden** **FABE**

Tourenleitung	Christian Bührer-Borsari, Kontakt: christian.buehrer@gmail.com
Schwierigkeit	5a
Ausrüstung	Kletterfinken, Badehose
Anmeldung	bis 23. 11. online, max. 12 Teilnehmer*innen

Aktuelles aus Werktags unterwegs

An Pfingsten hat uns die traurige Nachricht vom plötzlichen Tod von Fredi Käppeli erreicht. Fredi war während dreizehn Jahren Seniorenobmann, vertrat uns im Vorstand und engagierte sich über viele Jahre als Präsident, Aktuar und Tourenleiter mit grossem Einsatz für die Sektion. Sein unerwarteter Tod hat uns tief betroffen gemacht – wir verlieren mit ihm einen engagierten Kollegen mit dem viele von uns verbunden waren.

Im März und April konnten wir bei teilweise sehr guten Bedingungen mehrere gut besuchte Skitouren durchführen. Die Wandersaison wurde mit einer von Paul geführten Tour im Appenzellerland eröffnet. Emils Wanderung führte – statt zu den Kirschblüten im Fricktal – zu den Osterglocken im Jura.
Im Mai und Juni haben Noldi, Markus, Emil und Fredi weitere schöne Wanderungen geleitet. Grossen Anklang fanden auch die von Markus angebotenen Montagabendwanderungen zu verschiedenen Türmen rund um Zürich. Die kurzen Touren mit schöner Rundsicht – unter anderem vom Altberg, Hardwald und Hasenberg – endeten jeweils bei einem wohlverdienten Abendbier und gemütlichem Zusammensein.
Zwischen März und Anfang Juli fanden insgesamt 19 Wanderungen und Skitouren mit 128 Teilnehmenden statt. Vier geplante Anlässe mussten leider wetterbedingt oder mangels Anmeldungen abgesagt werden.
Auch für Juli, August und September sind wieder abwechslungsreiche Sommerwanderungen geplant, die Gelegenheit bieten, der Hitze in der Stadt zu entkommen und gemeinsam schöne Erlebnisse in der Natur zu geniessen.
Bereits steht nun auch die Planung für das kommende Tourenjahr an. Anregungen und Vorschläge dazu sind herzlich willkommen und können gerne an die Tourenleitenden oder direkt an mich gerichtet werden.

Robert

Der 40 m hohe Hardwaldturm bietet eine Aussicht bis zu den Glarner Alpen, zum Greifensee und den umliegenden Gemeinden von Zürich

Tourenberichte Werktags unterwegs

Wuw auf Abwegen

Fricktaler Chriesiwäg, Blustwanderung 30. April

Eigentlich war eine Blustwanderung im Fricktal vorgesehen, aber wie es so ist bei der Eingabe der WUW-Touren für das folgende Jahr, kann man noch nicht sagen, wann der Frühling kommt. Doch die SAC-Wanderer sind ja flexibel und so bot unser Tourenleiter Emil eine Wanderung zu den Osterglocken im Jura an. Dieser Programmänderung schlossen sich Klärli, Helen, Kiyomi, Martha, Edith, Köbi, Walter und Paul, als Schreiberling, an. Mit dem Zug gings nach Biel, um dann mit dem Bus über kurvenreiche Strassen Les Prés-d'Orvin zu erreichen. Da es am Ausgangspunkt kein offenes Restaurant gab, machten wir uns sogleich auf den Weg. Vorbei an schönen Wochenendhäuschen führte der Weg leicht bergan. Obwohl der Wegweiser nach rechts zeigte, entschied sich unser Tourenleiter geradeaus zu wandern, was sich kurze Zeit später als falsch erwies. Auf einem schmalen Pfad führte uns Emil immer leicht bergan bis zu einem Stacheldraht! Nun darüber oder unten durch? Mit vereinten Kräften überwanden wir dieses Hindernis ohne Dreiangel in den Hosen! Was nun folgte waren wunderschöne Juraweiden mit vielen schönen Osterglocken und ab und zu auch einem blühenden wilden Kirschbaum.

Nur Osterglocken, nein, auch Frühlingsenziane, Knabenkräuter, Löwenzahn und viele mehr, bekamen wir zu sehen. Einfach schön, wie sich der Frühling mit all seinen Farben vor unseren Augen öffnete! Unseren Wanderweg haben wir in der Zwischenzeit auch wieder gefunden und erreichten auf ca. 1288 m die Jurafernwanderung Nr. 5, Dielsdorf - Nyon.

An einem schönen Plätzchen machten wir Mittagsrast und genossen unser Picknick. Anschliessend folgten wir ein Stück der Route 5 Richtung Chasseral, dessen Turm wir in der Ferne erblickten. Doch wir wollten nicht so weit, verliessen die Route 5 und wanderten querfeldein Richtung Les Colisses, zu einer Büffelfarm. Doch bevor wir dieselbe erreichten, mussten wir nochmals einen Zaun überwinden, was aber etwas einfacher war als beim ersten Mal! Auf der Büffelfarm gab's dann einen feinen Trunk. Frisch gestärkt wanderten wir weiter zum Langlauf-Zentrum Metairie de Prêles um kurze Zeit wieder unseren Ausgangspunkt zu erreichen. Da der Bus nur stündlich fährt, mussten wir ca. 45 Min. auf denselben warten, bevor es zurück nach Biel und Zürich ging. Trotz den Zaunhindernissen war es eine tolle WUW-Tour in guter Kameradschaft und bei gutem Wanderwetter.

Besten Dank an Emil für diese großartige Tour!

Das Breitblätterige Knabenkrauat

Bericht und Bilder: Paul Hug

Natur und Kultur in Reinkultur

Schloss Wildenstein 14. Mai 2025

Tourenleitung: Noldi Häni, Teilnehmende: Brigitte, Edith, Helen, James, Klärli, Marlis, Silvia L.

Bei schönstem Wetter sind wir nach Bubendorf BL gefahren. Eine für uns unbekannte Gegend. Von Steingasse wanderten wir zum Wasserfall Sormatt, der sich unterhalb von Schloss Wildenstein befindet. Der Fluebach fällt an dieser Stelle in einer interessanten Folge über zwei steile und hohe Stufen zu Tal. Über feuchte Felsbrocken gingen wir balancierend die Bachquerung vorsichtig an. Niemand rutschte aus. Eine gute Gleichgewichtsübung für uns älteren Semester.

Das Schloss Wildenstein ist seit 1995 im Besitz des Kantons Baselland. Es steht der Öffentlichkeit für private und geschäftliche Anlässe sowie für geführte Gruppen zur Verfügung. Ansonsten ist der Innenbereich nicht frei zugänglich. Wegen seiner grossen kulturhistorischen und ökologischen Bedeutung wurde das Gebiet rund um das Schloss Wildenstein vom Kanton Baselland im Jahr 1997 unter Schutz gestellt.

Eine Märchenbox am Rundweg ums Schloss erzählt die Sage von der eitlen Kunigunde und ihrem Spiegel, die nach ihrem unglücklichen Tod bis heute keine Ruhe gefunden hat. Das Hörspiel ist wirklich lustig zum Zuhören.

Die Burganlage und der Landwirtschaftsbetrieb sind umgeben von einer wunderschönen, ausgedehnten Kulturlandschaft mit Eichenhain und Schlossweiher. Im Witwald gibt es bis zu 500 Jahre alte knorrige Eichen. Die ältesten von ihnen konnten bis ins Jahr 1480 datiert werden! Ehrfürchtig bestaunten wir diese uralten Eichen und kamen ins Sinnieren. Was sie wohl alles schon erfahren, erlebt und ausgehalten hatten? Im Eichenhain kann frau/mann einfach staunen und bewundern. Das Naturschutzgebiet mit dem Eichenhain, den umgebenden noch nicht gemähten Magerwiesen und den wunderschönen Ausblicken in die hügelige Landschaft sind Höhepunkte dieser Tour, die uns alle zutiefst beglückten.

Mit der Waldenburgerbahn ging es in die Kantonshauptstadt Liestal und wieder zurück nach Zürich.

Vielen Dank Noldi für das wunderschöne Tourenerlebnis. Wir Mitwandernden konnten das Erlebte sehr geniessen!

Text: Marlis Glaus Hartmann

Foto: James Yee

Eine bis zu 500 Jahre alte Eiche im Witwald.

.... und zum Schluss noch etwas Kneip(p)en ....

Chessiloch 4. Juni 2025

Auf den 4. Juni schrieb Tourenleiter Noldi Häni eine Tour ins UNESCO Biosphäre Gebiet Flüeli/Sörenberg, aus. Die Wanderung wies mit 150 m wenig Auf und Ab auf. So meldeten sich auch recht viele Manegger Seniorinnen und Senioren an. Mit dabei waren Silvia, Madeleine, Marlis, Brigitte, Klärli, Edith, Helen, Regula, Erika, Gertrud und die beiden Männer Köbi und Paul (Schreiberling) beim Tourenleiter an.

Als ich die Wetterprognosen für Mittwoch hörte, war ich überzeugt, dass die Tour ins Wasser fallen würde. Doch weit gefehlt. Im Mail stand, die Tour wird durchgeführt, Treffpunkt um 08.00 Uhr im HB Zürich, Abfahrt 08.09 Uhr Richtung Luzern. So sind alle rechtzeitig erschienen, ausgerüstet mit Regenkleidern und Schirm, aber alles im Rucksack verstaut. Nach unserer ÖV-Reise bis Flühli im Entlebuch machten wir uns sogleich auf den Weg. Zuerst der Waldemme entlang, um nach kurzer Zeit diesen Weg zu verlassen um dann dem Rotbach Richtung Chessiloch zu folgen. Vorbei an schönen

Abenteuerlich und gut abgesichert, der Weg zum Chessiloch.

Blumenwiesen und immer wieder Infotafeln zu einem Handwerk, das schon vor langer Zeit ausgeübt wurde, der Glasherstellung. Bereits 1723 wurde im Gebiet von Flühli von der Glashütte Sigwart das sogenannte Flühli Glas oder Waldhüttenglas hergestellt. Erst als kein Brennholz mehr in der Region vorhanden war, wurde an den Vierwaldstättersee, nach Hergiswil NW umgezogen. Hier konnte das Holz aus verschiedenen Regionen per Schiff angeliefert werden. Danach noch einen kurzer Abstecher zur Schwefelquelle, um dann wieder dem normalen Weg zu folgen. Vorbei am Picknick-Platz, dem rot/weiss markierten Weg folgend, stiegen wir Richtung Chessiloch ab. Der Weg ist gut abgesichert, doch achtgeben muss man trotzdem, denn ein Sturz hätte fatale Folgen. Von einer Aussichtsplattform konnten wir den ersten Wasserfall bestaunen, weiter hinten jedoch kam noch ein grösserer zum Vorschein. Wir standen in einem sehr grossen Felskessel mit senkrechten Felswänden. Es ist sehr eindrücklich. Nach einigen Fotos und einem Ausrutscher ins kalte Nass, (nicht von mir), zurück zum Znüni-Platz, wo wir unser Picknick genossen. Dann noch einen Abstecher auf die Hängebrücke, von

welcher man einen grossartigen Tiefblick geniessen kann. Auf gleichem Weg zurück bis zur Abzweigung, welche uns dann zur schön gelegenen Kneippanlage Schwandalpweiher leitete. Schuhe ausziehen und rein ins eiskalte Wasser. Über spitze Steine und den Barfussweg ging es nach diesem Abstecher weiter Richtung Flühli, wo es im Rest. Kurhaus einen feinen Most oder sonst was gab, bevor uns das Postauto nach Schüpfheim, die BLS und SBB zurück nach Zürich brachte.

Danke Noldi für diese gelungene WUW-Tour.

Bericht und Bilder: Paul Hug

*3 Kapuziner und 9 Manegger*innen*

Drei Kapuziner 3. Juli 2025

Bei etwas unsicherem Wetter machten sich Gertrud, 2-mal Franz, Alena, Emil, Regula, Fredi, Erika mit Paul frohen Mutes auf den Weg ins Fürstentum Liechtenstein.

Der Weg führte an viele Blumen vorbei bis zum Schönberg.

Wir genossen die Aussicht auf die 3 Kapuziner, den Säntis und bis zum Bodensee.

Ein anspruchsvoller Bergweg führte an diesen Kapuzinern vorbei zurück nach Malbun zum verdienten Kaffee und Bier.

Das Wetter war perfekt und trocken.

Das Kreuz verrät, dass der Gipfel der drei Kapuziner bald erreicht ist.

Herrliche Weitsicht ins Oberrheintal mit Blick auf Trübbach, Sargans, Gonzen etc.

Tourenprogramm Werktags unterwegs

Hinweise für die Touren Werktags unterwegs:

Normalerweise werden die Touren und Wanderungen an einem Mittwoch durchgeführt. Aus verschiedenen Gründen können sie aber auch an einem anderer Wochentag stattfinden. Anmeldung bis Montagabend, ausser es ist ein anderes Datum vermerkt.

Bitte beachtet die aktuellen Angaben zu den Touren im Online-Tourenbuch. Seit dem gedruckten Programm wurden gewisse Touren oder Daten geändert.

AUGUST 2025

6. August — Weisstannen, Wasserfälle bei Batöni 1540 m

Tourenleitung	Martin Rossé, Kontakt: Tourenleiter, 076 356 90 48
Schwierigkeit	T3 600 m↗ 600m↘
Beschreibung	Ab Weisstannen im zerklüfteten Tal des Gufelbachs zur Alp Sässli und weiter zur Arena der Wasserfälle bei Batöni. Dort vereinen sich 5 Wildbäche mit 3 Wasserfällen (86m, 81m, 45m). Die Hängebrücke Batöni ersetzt 3 Bachübergänge. Nach einer Mittagrast gehen wir den gleichen Weg zurück. Der Weg ist teils steil, teilweise T3, bei Hangquerungen ist etwas Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.
Ausrüstung	Wandern, Wanderstöcke
Verpflegung	Rucksack
Treffpunkt	Zürich HB, Gleiskopf
Abfahrt	Zürich HB ca. 08:07 h
Rückreise/Ankunft	Abends
Anmeldung	bis 4. 8. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

13. August — Rigidalstock 2593 m (Neuauflage '25) Engelberg/OW

Tourenleitung	Martin Hajnoczky, Kontakt: 079 438 9189, martin.hajnoczky@bluewin.ch
Schwierigkeit	T4 740 m↗ 740 m↘
Beschreibung	Neuauflage, weil diese Tour wegen Gewitter (Blitzschlag im Klettersteig!) im August 2024 nicht durchgeführt werden konnte. Verlassen wir das ehrliche Bergsteigen und wagen uns an eine Via Ferrata. Aber wir suchen nicht den ultimativen Nervenkitzel, nein, wir besteigen den Rigidalstock auf der Normalroute, wo es auf den letzten 200 Hm inzwischen viele Drahtseile und Eisenbügel gibt. Ein K1/K2 Klettersteig eben (leicht) für Anfänger - und Senioren! Mit dem Zug fahren wir nach Engelberg. Dann mit der LSB (mit GA gratis!) nach Ristis, 1600 m, und weiter zu Fuss oder mit dem Sessellift zur

Brunnihütte, 1860 m. Und los geht's auf einem teils steinigen Bergweg zum Einstieg auf 2380 m. Jetzt in einfacher anregender Kraxelei, immer perfekt gesichert zum Gipfel. Ein eindrückliches Panorama mit Titlis und Spannort erwartet uns. Abstieg wie Aufstieg.

Ausrüstung: Alpinwandern, gute Schuhe, falls vorhanden Klettersteigset und Helm (sonst können diese für CHF 20.- in der Brunnihütte gemietet werden).
Verpflegung: Aus dem Rucksack und Alpwirtschaft
Treffpunkt: Zürich HB, Gleiskopf Gleis 6
Abfahrt: Zürich HB ab 07:10 h Engelberg an 08:53 h
Rückreise/Ankunft: Zürich HB ca. 19:00 h
Anmeldung: bis 11. 8. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

20. August — Kerenzerberg, Schabziger Höhenweg 1431 m — GL

Tourenleitung: Bruno Freytag, Kontakt: 044 301 48 56, bfreytag@bluewin.ch
Schwierigkeit: T2 — 480 m↗ — 360 m↘
Beschreibung: Der Sesselllift bringt uns von Filzbach (Kernzerberg) zum Bergrestaurant Habergschwänd. Hier beginnt die Wanderung auf dem Schabziger Höhenweg und endet bei der Untere Fronalp. Dieser Höhenweg ist auch für Familien geeignet und dauert ca. 2.5 Std.
Ein angenehmer Aufstieg und wir erreichen das Alprestaurant Nüen. Hier haben wir eine schöne Aussicht auf die Linthebene und geniessen das Mittagessen. Weiter auf dem Höhenweg erreichen wir ausgerechnet im Adamsloch, auf 1'431 Metern, den höchsten Punkt. Verschiedene schöne Aussichtspunkte belohnen uns.
Die Rückfahrt ab Untere Fronalp beginnt mit dem Alpentaxi. Die Vor-Reservation ist nötig und erledige ich nach eurer Anmeldung zur Wanderung. Der detaillierte Wanderung ist im Internet zu lesen unter => https://schweizmobil.ch/de/wanderland/route-822
Ausrüstung: Wandern
Verpflegung: Im Alprestaurant Nüen oder/und aus dem Rucksack.
Treffpunkt: Zürich HB, Gleis 43/44 zwischen Sektor B und C.
Abfahrt: 08:24 h ab HB Zürich Gleis 43/44, S5
09:03 h ab Rapperswil Gls 1,S17
09:37 h ab Mühlehorn, Bus 511
09:48 h an Filzbach, 09:31 an Habergschwänd
Rückreise/Ankunft: 16:10 h ab Fronalp Unterstafel. Ankunft Zürich HB 17:48 h
Anmeldung: bis 17. 8. beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

27. August — Schibenstoll 2334 m — Churfirsten

Tourenleitung: Fredi Hufschmid, Kontakt: 078 763 45 79, fredi.hufschmid@bluewin.ch
Schwierigkeit: T3 — 880 m↗ — 880 m↘
Beschreibung: Von der Alp Sellamatt über Alpweiden und lockerem Bergwald zum Fuss des Schibenstoll. Kurze Zeit über Karstgeröll und dann eine steile Bergflanke hoch. Nun ruhiger über eine langgezogene Grashalde zum Gipfel. Der Rückweg zur Sellamatt führt über die gleiche Route.
Ausrüstung: Bergwandern
Verpflegung: aus dem Rucksack
Anmeldung: bis 25. 8. beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

SEPTEMBER 2025

3. September — Miesenstock, Riedmattstock 1891m — Glaubenberg

Tourenleitung: Hans Reusser, Kontakt: 077 442 75 61 Mail: h-y-reusser@bluewin.ch
Schwierigkeit: T3 — 630 m↗ — 630 m↘
Beschreibung: Vom Glaubenbergpass geht es gemütlich durch die Moorlandschaft zur Trogenegg. Nun wird der Weg etwas anspruchsvoller, wir steigen zum höchsten Punkt der Wanderung auf den Mieserstock. Hier geniessen wir eine herrliche Aussicht. Über den Grat mit einigen Stellen, wo wir evtl. die Hände zu Hilfe nehmen müssen, geht es durch eindrückliche Landschaft in einem Auf und Ab weiter zum Riedmattstock. Jetzt geht es runter über Münchenboden zur Ochsenalp. Schliesslich wandern wir wieder hoch über Langis, wo es ein Restaurant gibt, (Möglichkeit zum Einkehren) zum Glaubenberg.
Ausrüstung: Wandern
Verpflegung: Rucksack
Treffpunkt: HB Zürich oder Glaubenbergpass, genaueres wird vor der Tour bekannt gegeben
Anmeldung: bis 31. 8. beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

10. September — Lüsis Alp 1270 m — Walenstadt

Tourenleitung: Hans Stöckli, Kontakt: 079 635 60 73 / hastoe@bluewin.ch
Schwierigkeit: T3 — 800 m↗ — 800 m↘
Beschreibung: Rundwanderung im Bergwald über Tscherlach, mit einer kurzen Stelle T3.
Ausrüstung: Wanderausrüstung
Verpflegung: Rucksack oder und im Bergrestaurant Lüsis
Treffpunkt: Walenstadt Bahnhof
Abfahrt: ab Zürich 08:12 h Richtung Walenstadt
Anmeldung: bis 9. 9. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

17. September — Arête de Raimeux — Moutier

Tourenleitung: Connie Trinkler, Kontakt: cctrinkler@bluewin.ch, 079 362 20 09
Schwierigkeit: T5 - T6, 4c — 800 m↗ — 800 m↘
Beschreibung: Es handelt sich um eine sehr lange Kraxeltour, aber nicht sehr schwierig.
Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Finken, 30 m Seil.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Treffpunkt: Gemäss E-mail nach Vereinbarung
Anmeldung: bis 15. 9. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

17. September — Muotathal - Chli Stärnen 1856 m

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit	T2 1252 m↗
Beschreibung	Von Muotathal geht es nur hoch zum Chli Stärnen: 10 km, Hinunter fahren wir mit der Bahn nach Weglosen.
Ausrüstung	Bergwandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Zürich HB, Gleis 7
Abfahrt	Zürich HB ab 08:05 h Gl.7 IR 46 Richtung: Locarno Schwyz ab 09:07 h B 501 Richtung: Muotathal, Hölloch Muotathal, Post an 09:33 h
Rückreise/Ankunft	ab Weglosen, Zürich HB an 18:17 h
Anmeldung	vorzugsweise online bis 15. 9. vorzugsweise online, max. Teilnehmer*innen offen

19. September — Quartalsversammlung 3/2025

	Wir treffen uns nochmal an einem der frühen Herbstabende zu einem Spaziergang im Quartier und zum Thema "Manegg". Details werden vorab kommuniziert.
Anmeldung	bis 18. 9. Tilman Theurer, Kontakt: veranstaltungen@sac-manegg.ch

24. September — Gitschenen-Oberrickenbach 1913 m Isenthal/Sinsgäu

Tourenleitung	Arnold Häni, Kontakt: 079 822 26 39 / arnold.aich@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 - T2 370 m↗ 320 m↘
Beschreibung	Von der Bergstation Gitschenen über Obere Egg-Hinter Gitschenen und durchs Sulztal auf die Sinsgäuer Schonegg. Abstieg bis Bergstation Seilbahn Fell-Spis-Oberrickenbach.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Rucksack
Treffpunkt	Geleiseanfang
Abfahrt	ZH HB ab 08:05 h
Rückreise/Ankunft	ca. 18:00 h
Anmeldung	bis 21. 9. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

26./27. September — KulTour Gemmi 26. SAC Kunstausstellung — BE / VS

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: 044 814 15 29, kultur@sac-manegg.ch
Schwierigkeit	T1 - T3 500 m / 300 m↗ 100 m / 1100 m↘
Beschreibung	Die Ausstellung lädt ein zu einem lebendigen Parcours über den Gemmipass. Dieser wird zu einer künstlerischen Ausgangsbasis, um das Verhältnis der Menschen zur Natur in Zeiten der Klimakrise und einer Hinwendung zum nachhaltigen Tourismus anschaulich zu thematisieren. Am Samstag wandern wir von Sunnbühl zur Gemmi vorbei an den rund 18 Stationen und am Berghotel Schwarenbach. Am Sonntag geht es von Leukerbad durch die Dalaschlucht über die Varenleitern nach Varen und ev. nach Salgesch. Die Römer benutzten diese Route um die ergiebigsten Thermalquellen der Alpen in Leukerbad zu erreichen. Während Jahrhunderten war das Dalatal eine wichtige Handelsroute zwischen dem Berner Oberland und dem Wallis. Ein Abschnitt der Wanderung folgt dem nicht mehr benutzten Eisenbahntrassee, wo von 1915 bis 1967 zwischen Leuk und Leukerbad Züge verkehrten.
Ausrüstung	wandern
Verpflegung	Picknick / Halbpension
Treffpunkt	nach Absprache
Anmeldung	bis 11. 9. online

OKTOBER 2025

1. Oktober — Fluebrig 2099 m — Wägital

Tourenleitung	Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de
Schwierigkeit	T4 1100 m↗ 1100 m↘
Beschreibung	Wir starten in Au (911 m), ganz hinten im Wägital. Ein abwechslungsreicher Weg führt uns vorbei am Fläschli und einer kleinen Alphütte zum Pass zwischen Diethelm und Turner, den beiden Gipfeln des Fluebrigs. Wir folgen dem Pfad weiter zum Diethelm, den wir über ein paar gut gesicherte Kraxelstellen erreichen. Abstieg wie Aufstieg.
Ausrüstung	Bergwandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	nach Absprache
Rückreise/Ankunft	ca. 17:00 h
Anmeldung	bis 28. 9. beim Tourenleiter, max. 8 Teilnehmer*innen offen

8. Oktober — Naturpark Beverin

Tourenleitung	Paul Hug, Kontakt: 044 321 78 45 / 079 505 37 59
Schwierigkeit	T2 ca.650 m↗ 550 m↘
Beschreibung	Unsere heutige Wanderung beginnt im Dorf Wergenstein im Naturpark Beverin. Schon kurz nach dem Start führt uns der Weg über Alpweiden und Maiensässen ins Val da Larisch. Auf dem Höhenweg gelangen wir zum Libisee mit seinem glasklaren Wasser. Vor dem Dorf Lohn liegen Stationen des Klangwalds "tun resun" am Weg. Auch lohnt es sich, ein Abstecher zur reformierten Kirche mit ihren zwei Türmen zu machen.
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Stöcke, gute Schuhe
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Prellbock Gl. 8
Abfahrt	Zürich HB ab 07:38 h (Fahrplanwechsel beachten)
Rückreise/Ankunft	Abends
Anmeldung	bis 6. 10. beim Tourenleiter, max. Teilnehmer*innen offen

15. Oktober — Rheinweg 3 — Thurgau

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: 044 814 15 29
Schwierigkeit	T1 170 m↗ 170 m↘
Beschreibung	Von Steckborn wandern wir möglichst nahe am Ufer des Untersees über Mammern nach Eschenz.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Picknick, ev. Restaurant
Treffpunkt/Abfahrt	ca. 08:00 h ab ZH HB
Anmeldung	bis 13. 10. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

22. Oktober — Stockflue 1137 m — Brunnen

Tourenleitung	Hans Stöckli, Kontakt: 079 635 60 73 / hastoe@bluewin.ch
Schwierigkeit	T5 700 m↗ 700 m↘ oder mit Bahn
Beschreibung	Grattour mit Kraxeleien
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	aus dem Rucksack oder im Bergrestaurant
Anmeldung	bis 19. 10. online oder beim TL, max. 7 Teilnehmer*innen

29. Oktober — Egelsee-Heitersberg — Heitersberg AG

Tourenleitung	Alfred Stäger, Kontakt: 044 463 10 43, 079 718 23 95, alfred@stager.ch
Schwierigkeit	T1 210 m↗ 370 m↘
Beschreibung	Von Kindhausen wandern wir zum Egelsee und nach Rüsler (Restaurant) und weiter nach Dättwil. ca. 11,6 km
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Regenschutz, Stöcke nach Bedarf
Verpflegung	Restaurant Rüsler, oder Picknick
Treffpunkt	Startkaffee: Caffè Spettacolo ab 08:45 h
Abfahrt	Dietikon ab 9:26 h Bus 305 Kante C nach Kindhausen AG an: 09:38 h
Rückreise/Ankunft	Bus ab Dättwil via Baden, alle 10 bis 15 Min
Anmeldung	bis 27. 10. beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

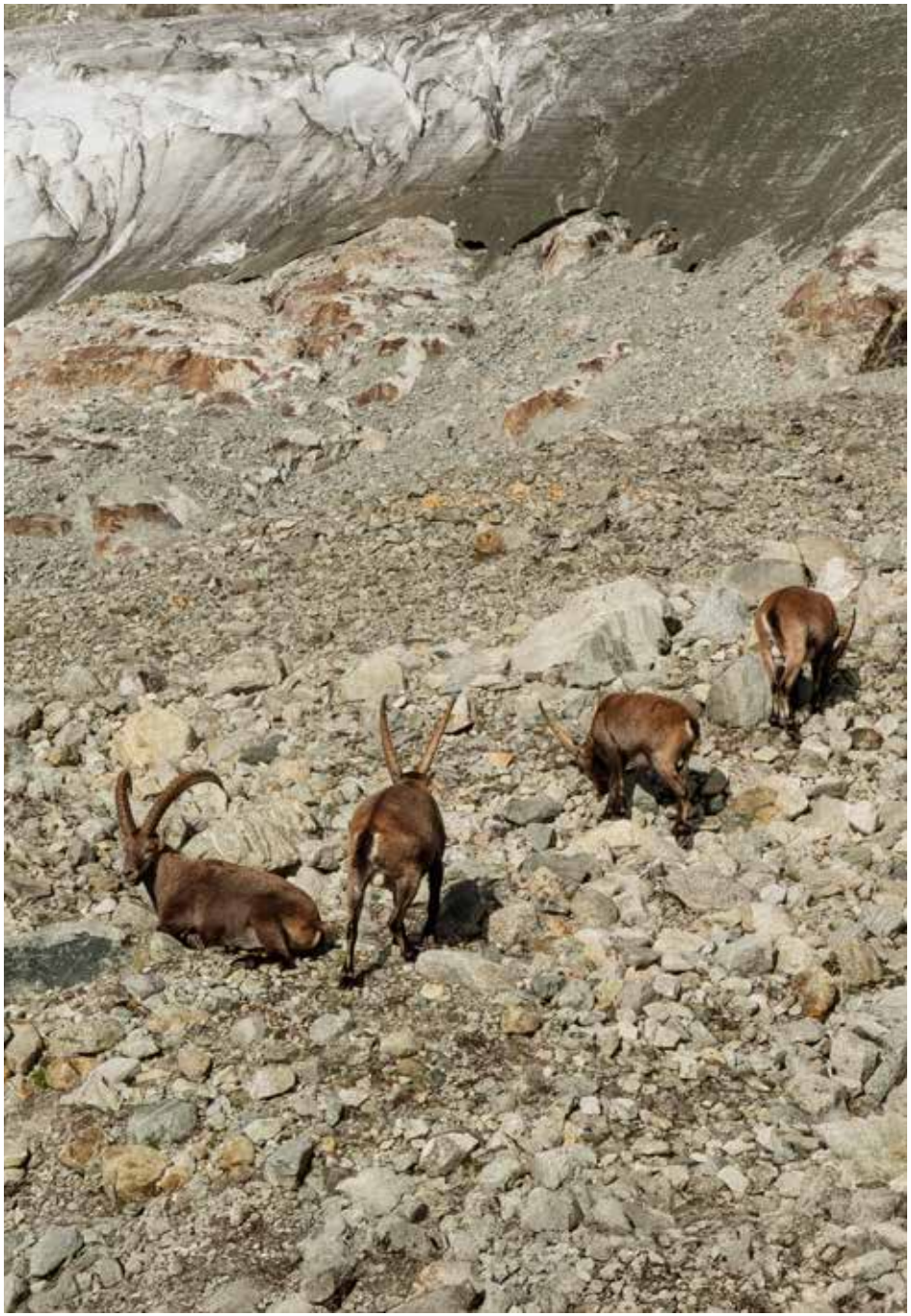
OKTOBER 2025

7. November — Berg am Irchel (Metzgete) 670 m — Zürich

Tourenleitung	Bruno Freytag, Kontakt: 044 301 48 56, bfreytag@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 250 m↗ 260 m↘
Beschreibung	Aufgepasst, die Wanderung erfolgt an einem Dienstag! Die ganze Tour ist uns nicht neu, eher altbekannt. Eine Wanderung durch den herbstlichen Wald ist eine Freude. Zum gemütlichen, gemeinsamen Essen sind alle eingeladen: Wanderer, ÖV-Benutzer bei Regenwetter und Autofahrer. Anfahrt der Wanderer mit ÖV vom Flughafen Zürich nach Teufen. Da gehen wir gemütlich hinauf zur Hochwacht und abwärts nach Berg am Irchel. Das Mittagessen ist im Restaurant Traube. Am Nachmittag: nach "Lust & Laune" Fortsetzung der Wanderung oder Heimfahrt mit ÖV ab Busstation nahe Restaurant.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Restaurant
Treffpunkt	Flughafen Zürich Bus-Bahnhof Kante F
Abfahrt	08:49 h, Bus 521, Kante F Umsteigen in Embrach, Embraport 09:17 Abfahrt Bus 522 09:26 Ankunft Teufen, Oberteufen
Rückreise/Ankunft	ca.16:00 h
Anmeldung	bis 31. 10. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

16. November — GENERALVERSAMMLUNG / MANEGGERABEND

Die jährliche Generalversammlung startet jeweils um 16 Uhr mit der Behandlung der von den Statuten vorgegebenen Traktanden. Nach der GV geht es weiter mit dem traditionellen Maneggerabend. Für die Generalversammlung ist keine Anmeldung erforderlich. Bitte für den Maneggerabend anmelden (und Bezahlung der Kosten).
Sobald als möglich wird der Ort bekanntgegeben.



Vorstand und weitere Funktionen

Präsident
Toni W. Püntener,
Schweighofstrasse 194, 8045 Zürich
Tel. 044 451 65 40, 079 593 54 30
praesidium@sac-manegg.ch

Aktuarin
Catherine Corti, Tel. 079 671 34 84
aktuariat@sac-manegg.ch

Rechnungsführer
Martin Brömme, Tel. 079 744 68 10
finanzen@sac-manegg.ch

Hüttenchef
Marco Bachmann, Tel. 079 584 92 04
huettenchef@sac-manegg.ch

Stellvertreter
Andreas Nebel, Tel. 081 404 22 33
info@badushuette.ch

Tourenobmann / Vizepräsident
Marc Hohl, Tel. 079 691 25 77
touren@sac-manegg.ch

Seniorenvertreter
Robert Fluder,
Hofstrasse 22, 8032 Zürich
Tel. 079 239 32 66
senioren@sac-manegg.ch

Veranstaltungen
Tilman Theurer, Tel. 076 559 68 91
veranstaltungen@sac-manegg.ch

Familienbergsteigen
Christian Bührer-Borsari, Tel. 076 335 49 51
christian.buehrer@gmail.com

Hüttenkommission
Marco Bachmann, Andreas Nebel,
Martin Brömme, Hans Reusser, Walter Wetli,
Olaf Stähli, Alessandro Barbon, Benno Rüttimann, Catherine Corti

Reservationen Badushütte
Olaf Stähli / Alessandro Barbon
Tel. 032 512 83 84
https://www.badushuette.ch

Redaktion
Hansruedi Rohrer,
redaktion@sac-manegg.ch

Online-Tourenbuch/Webmaster
Alessandro Barbon, Tel. 079 460 03 36
webmaster@sac-manegg.ch

Mitgliederdienst
Jonas Eschgfäller
mitgliederdienst@sac-manegg.ch

Umweltbeauftragte
Simone Dischler
umwelt@sac-manegg.ch

Kulturbeauftragte
Beatrice Plüntsch
kultur@sac-manegg.ch

Inserate
Hansruedi Rohrer (ad Interim)
inserate@sac-manegg.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer
Spenden Sie für den SAC
sac-cas.ch/spenden
2100 m ü. Hitzewelle
engagieren wir uns für den Klimaschutz.
IBAN: CH03 0900 0000 3054 1118 8
Jetzt online spenden!
QR-Code scannen und Spende bestätigen.